

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024



I. Der Förderverein

Der Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. wurde am 09.06.2021 von neun Gründungsmitgliedern gegründet. Darunter waren: eine Personengesellschaft, eine juristische Person und sieben Privatpersonen.

Am 20. Juli 2021 wurde der Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter VR 39018 B eingetragen.

Die Geschäftsadresse des Vereins lautet:

Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V.
c/o: Caritas-Hospiz Katharinenhaus Berlin-Reinickendorf
Kurhausstraße 30 | D - 13467 Berlin | Telefon: +49 (0) 30 263 27 300
E-Mail: info@foerderverein-hospiz-reinickendorf.berlin

1. Der Förderverein Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Dritten Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Zwecke des Vereins sind die:
 - a) die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege (§ 52 Abs. 2 Nr. 3 Abgabenordnung) und
 - b) die Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind (§ 53 Abs. 1 Nr. 1 Abgabenordnung).

Seine Tätigkeit zielt vor allem auf die Verbesserung der Lebensumstände unheilbar und fortgeschritten erkrankter Menschen mit begrenzter Lebenserwartung von Wochen oder wenigen Monaten im Bezirk Reinickendorf von Berlin und angrenzenden Brandenburger Gemeinden ab.

3. Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
 - a) durch die Förderung der Tätigkeit des Caritas-Hospizes Reinickendorf, einer Einrichtung der Caritas-Krankenhilfe Berlin gGmbH, zu Gunsten der dort aufgenommenen Hospizgäste, durch ideelle, praktische und wirtschaftliche Unterstützung der Hospizgäste, etwa durch die Organisation von Veranstaltungen kultureller und sozialer Art,
 - b) durch die bedarfsangemessene Bereitstellung von Sach- und Finanzmitteln,
 - c) durch die Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten zur Verbesserung der Lebensumstände der Hospizgäste,
 - d) die Unterstützung weiterer ambulanter und stationärer Hospiz- und Palliativarbeit z.B. der Palliativstation in der Caritas-Klinik Dominikus, Hermsdorf.

Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel des Vereins werden nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet.

Das für den Verein zuständige Finanzamt ist das Finanzamt für Körperschaften I in Berlin. Der Verein hat die Steuer-Nr.: 27/026/30817.

Das Finanzamt hat am 28.07.2021 einen Bescheid nach § 60a Abs. 1 AO erlassen und dabei gesondert festgestellt, dass die Satzung des Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. in der Fassung vom 09.06.2021 die satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO erfüllt.

Gemäß der Satzung fördert die Körperschaft mildtätige Zwecke und den gemeinnützigen Zweck: öffentliches Gesundheitswesen (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 3 AO).

Das Finanzamt hat mit Bescheid vom 08.07.2022 festgestellt: Die Körperschaft ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Sie ist nach § 9 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Mitglieder im Verein können sowohl natürliche Personen, juristische Personen und Personengesellschaften werden. Die Mitgliedschaft erfolgt durch Antrag und es wird ein jährlicher Mitgliedsbeitrag erhoben.

- a) Für natürliche Personen beträgt der Jahresbeitrag mindestens 30,00 € pro Kalenderjahr.
- b) Für alle juristischen Personen sowie Personengesellschaften beträgt der Jahresbeitrag mindestens 120,00 € pro Kalenderjahr.

Der Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. ist in der Transparenzdatenbank des Land Berlins als gemeinnützig tätige Körperschaft unter der Registrierungsnummer: vr_039018 registriert.

Der Verein wird durch die Steuerkanzlei Dipl. -Kffr. Univ. Kerstin Radtke, Groten Hof 6, in 22359 Hamburg, sowie den dort tätigen Steuerfachangestellten Andreas Völker finanz- und steuerrechtlich betreut.

Ferner werden durch die Kanzlei der jeweilige Jahresabschluss und die Gewinnermittlung, sowie die notwendigen Steuererklärungen erstellt.

II. **BERICHT**

1. **Allgemeines**

Gem. der gültigen Fassung der Satzung vom 09.06.2021 wurde der Verein durch vier Vorstandmitglieder vertreten: dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister und dem Schriftführer.

Der Vorstand

Im Berichtsjahr 2024 wurde der Verein vertreten durch:

Vorsitzender:	Michael Ermisch	
Stellvertretender Vorsitzender:	Olaf Schüle	
Schatzmeister:	Nicole Weiß	
Schriftführerin:	Joachim Kalweit	ab August 2024 Elisabeth Thiele

Der Vorstand ist ausschließlich ehrenamtlich tätig und erhält keinerlei Aufwandsentschädigung.

Weitere Vereinsorgane, insbesondere Beirat oder Ausschüsse, gibt es nicht. Der Verein ist in keinen Verbänden oder politischen Organisationen Mitglied.

Der Verein hatte im Berichtsjahr keine Angestellten und keine Aushilfskräfte, sondern ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2. Mitgliederentwicklung

Der Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. hatte im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 106 Fördermitglieder.

2 Mitglieder haben im Geschäftsjahr 2024 den Verein verlassen und 12 Mitglieder sind im Geschäftsjahr 2023 neu hinzugekommen.

3. Die Vereinsaktivitäten

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr 2024 7-mal zu seinen Sitzungen. Im Zentrum der Vorstandssitzungen standen folgende Themen:

- Bedarfsermittlung und Umsetzung der ideellen, praktischen und wirtschaftlichen notwendigen Hilfen, für die Verbesserung der Lebensumstände. Hierzu fanden regelmäßige Gespräche mit der Hospizleitung im Rahmen der Vorstandssitzungen statt.
- Auf- und Ausbau der ehrenamtlichen Helfer für die Betreuung der Hospiz-Gäste und deren Angehörigen;
- Gewinnung von Mitgliedern und Spendern;
- Satzungsgemäße Verwendung der Mitgliedsbeiträge und Spenden;
- Auswertung der Benefizveranstaltung 2024
- Planung der Vereinsaktivitäten für das Jahr 2025, insbesondere der jährlich stattfindenden Benefizveranstaltung zugunsten der Hospiz-Gäste. Die Schirmherrschaft der Benefizveranstaltung hat erneut der Regierende Bürgermeister von Berlin übernommen.

Der Vorstand verfolgte weiterhin eine intensive und umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit, um auf die stetig notwendige, nachhaltig sowie langfristig Sicherung der Hospiz- und Palliativversorgung des Caritas-Hospizes Katharinenhaus Reinickendorf, zu Gunsten der dort wohnenden Hospiz-Gäste aufmerksam gemacht. Insbesondere da sich im Geschäftsjahr ein Rückgang der Spendeneinnahmen abzeichnete.

Der Vorstand besuchte auch im Geschäftsjahr 2024 verschiedene Netzwerktreffen z.B. der BNI, Unternehmertreffen und Veranstaltungen des Glienicker Gewerbevereins, um Fördermitglieder, ehrenamtliche Unterstützer und Spender zu gewinnen. Aber auch um weiterhin verstärkt neben der Politik auch die Öffentlichkeit die Hospiz- und Palliativversorgung des Caritas-Hospizes Katharinenhaus Reinickendorf zu informieren.

Durch regelmäßige stattfindende Gespräche des Vorstandes mit Hospiz-Gästen und deren Angehörigen, sowie durch unsere enge Zusammenarbeit mit dem Hospiz-Team, konnten individuelle Wünsche und Bedürfnisse der Hospiz-Gäste; notwendige Bedarfe ermittelt werden.

Durch die Fördermitgliedschaften, Spendenaktivitäten und die Auflösung der zum 31.12.2023 gebildeten Rücklagen im Berichtsjahr 2024, konnte der Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. dem Caritas-Hospiz Katharinenhaus Reinickendorf:

- zur Verbesserung der Lebensumstände, der im Caritas-Hospiz Katharinenhaus Reinickendorf wohnenden Hospiz-Gäste und ein selbstbestimmtes und würdiges respektvolles Leben der Hospiz-Gäste gemeinsam mit ihren Angehörigen bis zuletzt zu ermöglichen;
- zur Förderung des Ehrenamtes;
- zur Förderung Tätigkeit des Hospiz-Teams zu Gunsten der Hospiz-Gäste;
- zur Förderung der Hospiz- und Palliativversorgung der im Hospiz Katharinenhaus wohnenden Gäste;

Finanz- und Sachmittel von insgesamt 27.774,43 Euro für, die Durchführung des Trauer-Cafés, Fortbildungs- und teambildende Maßnahmen, Ergänzende Therapien, Förderung des Ehrenamts sowie sonstige bedarfs- und sachgerechte Zuwendungen im Geschäftsjahr 2024 satzungsgemäß zur Verfügung stellen.

4. Mitgliederversammlung

Die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung für das Berichtsjahr 2024 fand am 12. Juli 2024 um 13.00 Uhr im Dominikus Saal der Caritas Klinik Dominikus, Kurhausstr. 30 in 13467 Berlin statt. 22 Mitglieder waren anwesend und 22 Mitglieder wurden durch vorliegende Vollmachten sowie Stimmenübertragung gem. der Vereinssatzung vertreten. Somit lag die stimmenberechtigte Mitgliederzahl bei 44.

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass die Versammlung durch Versenden der Einladung am 24. Mai 2025 an alle Mitglieder per Post fristgerecht sowie satzungsgemäß (gem. § 5 Abs. 2) einberufen wurde und beschlussfähig ist, da keine Anträge zur Satzungsänderung vorlagen. Somit ist gem. der gültigen Satzung eine einfache Mehrheit der Stimmberechtigten der Mitgliederversammlung ausreichend.

Der Vorsitzende berichtete den Mitgliedern über die Geschäftsjahr 2024 durchgeführten Aktivitäten.

Die Problematiken der allg. Spendenakquise war auch in 2024 sehr stark. Deshalb wurden die Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising weiter ausgebaut. Auch der regelmäßige Besuch bei BNI-Unternehmer-Frühstück, einmal im Monat das Unternehmertreffen im Almrausch und die Aktivitäten des Gewerbevereins Glienicke wurden durch den Vorstand regelmäßig wahrgenommen. Es wurden auch Werbeanzeigen in vers. Ortsteilzeitschriften geschaltet.

Gemeinsam mit dem Vereinsmitglied und Hospizleiter Martin Wiegandt, nahm der Vorsitzende an einer Unternehmer-Fahrradtour in Hohen Neuendorf teil, wo im Anschluss beim Get-together Spenden gesammelt werden konnten.

Auch konnten letzte Wünsche für Hospiz-Gäste durch das Netzwerken ermöglicht werden.

Der Förderverein beteiligte sich finanziell und ehrenamtlich an vers. Veranstaltungen des Hospiz Katharinenhaus u.a.: an der Team-Weihnachtsfeier, organisierte ein Gänse-Essen fürs Team und für die Hospiz-Gäste organisierte und kochte der Vorstand gemeinsam mit dem Küchen-Team ein Spargelessen.

Der Benefizabend 2024 war ein großer Erfolg. Man ist bereits kostendeckend in den Abend gestartet und das Ergebnis ist im Finanzbericht 2024 dargelegt.

Ergänzend berichtete Hospizleiter Martin Wiegandt kurz aus dem Hospiz: Im Jahr 2024 wurden 125 Gäste begleitet. Im Team gab es einige Veränderungen und auch ein FSL-ler hat im Jahr 2024 sein Dienst im Hospiz verrichtet.

Im Jahr 2024 wurden vers. kleine Veranstaltungen für die Gäste durchgeführt, u.a. Osterfeuer, Adventssingen, Tag der Begegnung.

Auch die Spendenakquise durch das Hospiz und die Caritas stellt sich sehr problematisch da. Insgesamt sind die Spendeneinnahmen erheblich zurückgegangen.

Die Schatzmeisterin stellte anhand einer Power Point Präsentation die im Geschäftsjahr 2024 erfolgten Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung) des Vereins dar und erläuterte den Finanzbericht 2024 ausführlich.

Der Kassenprüfer Martin Wiegandt trägt den erstellten Kassenprüfbericht vor:

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 des Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V., wurde gem. der Vereinssatzung § 7, durch den Kassenprüfer Martin Wiegandt und durch den Kassenprüfer Dr. Georg Pollert, geprüft.

Die Buchführung des Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. ergibt jederzeit Auskunft über die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben zu den einzelnen steuerlichen Bereichen des Vereins.

Alle Konten der Buchführung sind in den Jahresabschluss 2024 eingeflossen.

Die unbaren und baren Geldbestände der Buchführung zum Beginn und Ende der Rechnungsperiode sind durch Bankauszüge und Kassenbelege nachgewiesen. Der Stichprobenweise Vergleich der Buchungen mit den Belegen ergab keine Beanstandungen. Alle Ausgaben erfolgten nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und entsprechen dem satzungsmäßig festgelegtem Vereinszweck.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des gesamten Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023 durch die Mitgliederversammlung.

Der Vorstand wurde für das Geschäftsjahr 2024 mit 41 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen (Vorstandsmitglieder) von 44 Stimmen durch die Mitgliederversammlung entlastet.

Für die kommenden Amtsperiode wurden von der Mitgliederversammlung der Vorstand und die Kassenprüfer/-in gewählt:

Wahl der Schriftführerin: Elisabeth Thiele, geb. 22.11.1989 wurde mit 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen zur Schatzmeisterin des Vereins gewählt. Er nahm nach befragen durch den Wahlleiter die Wahl an.

Wahl der Schatzmeisterin: Nicole Weiß, geb. 10.01.1980 wurde mit 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen zur Schatzmeisterin des Vereins gewählt. Er nahm nach befragen durch den Wahlleiter die Wahl an.

Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden: Olaf Schüle, geb. 03.05.1969 wurde mit 43Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins gewählt. Er nahm nach befragen durch den Wahlleiter die Wahl an.

Wahl des Vorsitzenden: Michael Ermisch, geb. 12.08.1964 wurde mit 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen zum Vorsitzenden des Vereins gewählt. Er nahm nach befragen durch den Wahlleiter die Wahl an.

Wahl der Kassenprüfer/-in: Juliane Körting, geb. 15.02.1991 wurde mit 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen zum Kassenprüfer des Vereins gewählt. Er nahm nach befragen durch den Wahlleiter die Wahl an.

und

Ingo Werner Klimmek, geb. 02.06.1967 wurde mit 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen zum Kassenprüfer des Vereins gewählt. Er nahm nach befragen durch den Wahlleiter die Wahl an.

Für das besondere ehrenamtliche und soziale Engagement erhielten die goldene Ehrennadel des Fördervereins: Herr Sebastian Klug und Herr Ingo Klimmek.

III. FINANZBERICHT

Die Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 ESTG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 weist einen Gewinn in Höhe von 12.450,36 Euro für das Geschäftsjahr 2024 aus.

Die Auflösung der zum 31.12.2023 gebildeten Rücklagen in Höhe von 3.117,37 Euro erfolgte entsprechend der freien Rücklagenbildung.

Die Ehrenamtszuschüsse im Rahmen gem. den gesetzlichen Vorgaben und Höchstgrenzen erhielten, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind in der Gewinnermittlung unter Löhne und Gehälter ausgewiesen. Die ehrenamtliche Tätigkeit erfolgt zur Unterstützung vom Hospiz-Team, den Hospiz-Gästen und deren Angehörigen.

Per 31.12.2024 bestanden gegenüber Dritten Forderungen in Höhe von: 1.739,03 Euro. Diese teilen sich wie folgt auf: offene Mitgliedsbeiträge 82,50 Euro und 1.656,53 Euro Umsatzsteuererstattung.

Per 31.12.2024 hatte der Verein Verbindlichkeiten in Höhe von 1.351,69 €. Hierbei handelt es sich um 3 Rechnungen, deren Zahlung im Anfang 2025 erfolgt ist.

Das Vereinsvermögen des Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. betrug per 31.12.2024 = 16.919,42 Euro, die als freie Rücklagenbildung und gebundene Rücklagen in der Gewinnermittlung zum 31.12.2024 ausgewiesen sind.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 des Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V., wurde gem. der Vereinssatzung § 7, durch den Kassenprüfer Martin Wiegandt und durch den Kassenprüfer Dr. Georg Pollert, anhand der nachstehend zur Verfügung gestellten Unterlagen geprüft.

- Der Jahresabschluss und die Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EstG
Vom 01.01.2024 bis 31.12.2024
- Kontonachweis zur Vermögensübersicht zum 31.12.2024
- Kontonachweis zur Überschussrechnung 01.01. bis 31.12.2024
- Kontoauszüge und Belege

Die Kassenprüfer stellt fest, dass alle Ausgaben nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und entsprechen dem satzungsmäßig festgelegtem Vereinszweck erfolgten.

Die Gewinnermittlung weist die Einnahmen und Ausgaben im jeweiligen Geschäftsbereich aus.

IV. AUSBLICK

Das Katharinenhaus, wie auch alle anderen stationären Hospize in Deutschland, wird nur mit einem Zuschuss von 95% der Tageskosten (Betriebskosten) von den Kranken- und Pflegekassen finanziert. Alles weitere muss über Spenden geleistet werden. Dieses besondere Finanzierungsmerkmal bedeutet, dass mit diesen Vorgaben ein Hospiz weder kostendeckend noch profitabel sein kann.

Deshalb haben wir neben der Unterstützung durch unsere Öffentlichkeitsarbeit den zu erbringenden Eigenanteil von fünf Prozent mit abzusichern, den weiteren Finanzierungsbedarf, beispielsweise für: notwendiges ergänzendes Inventar, Ausbau des Ehrenamtes, die Trauerbegleitung, Förderung des Ehrenamtes im Blick. Dabei stehen für uns immer die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Hospiz-Gäste im Vordergrund.

Das „Konzept Hospiz“ ist auf Sichtbarkeit und Transparenz in der Gesellschaft angelegt. Es soll nicht still, heimlich und vor einem Großteil der Gesellschaft verborgen stattfinden. Die Hospiz-Arbeit lebt von Öffentlichkeit, von Unterstützung, Anteilnahme und Beteiligung durch die Gesellschaft. Aber auch vom Wissen darum, dass es so etwas wie Hospiz und Palliativmedizin überhaupt gibt.

Um das Thema Hospiz weiter zu enttabuisieren, mehr Unterstützer zu gewinnen und auch die Arbeit des Fördervereins und vor allem die Arbeit des Hospiz Katharinenhaus weiter zu sichern, wird die intensive Öffentlichkeitsarbeit und auch die Benefizveranstaltung weiterhin ein wichtiger Baustein des Fördervereins sein.

Berlin, 15. September 2025

Michael Ermisch
Vorsitzender